



Eine Diesellok zieht die drei Anhänger des Kaffeebrenners durch die Natur, zwei davon sind geschlossen. So lohnt sich auch eine Fahrt bei schlechtem Wetter.

Foto: JAC/Janja Fahren

7,7 Kilometer über Schienen durch die Natur

„De lütt Kaffeebrenner“ rollt und die OZ mittendrin. Während der Fahrt gab es viel Lob, aber auch Kritik.

Von Jana Franke

Klütz – Werner Zühlke kratzt sich am Kopf. Der 68-Jährige aus Berlin wollte mit Enkeltochter Sonja (4) eigentlich am vergangenen Sonnabend Eisenbahn fahren. Aus dem Fernsehen hat er erfahren, dass „De lütt Kaffeebrenner“ in Klütz wieder rollt. „Ich kenne ihn noch von früher“, erzählt der Rentner, der schon damals gern in Boltenhagen Urlaub gemacht hat und den „Kaffeebrenner“, wie er damals hieß, für einen Ausflug nach Grevesmühlen nutzte, um dort zu bumelen. Heute fährt die Bahn 7,7 Kilometer von Klütz über Stellschagen nach Reppenhausen. Warum sie das nicht am Wochenende tut, kann Werner Zühlke nicht verstehen. „Nicht nur, weil wir persönlich betroffen waren“, sagt er lächelnd, „sondern allgemein. Am Wochenende ist doch hier in der Region viel los. Meine Tochter und ihre Familie haben am Sonnabend einen Tagesausflug zu uns nach Boltenhagen gemacht. Den wollten wir für eine Fahrt im Kaffeebrenner nutzen“, erzählt er. Doch er musste Enkelin Sonja enttäuschen. Die Fahrt holt er jetzt nach, ohne das Mädchen. Dafür mit seinem Fotoapparat, um für sie ein paar Erinnerungen einzufangen.

Warum „De lütt Kaffeebrenner“ ausgerechnet am Wochenende



Eva Eckert, Mitarbeiterin

„Mit den Gästezahlen in den vergangenen Tagen bin ich sehr zufrieden.“

nicht fährt, begründete Investor Ludger Gutwein bei der Eröffnung der Strecke im Juni damit, dass am Sonnabend An- und Abreisetag der Urlauber sei, und sie dadurch gar nicht mit der Bahn fahren würden. Eine Dauerlösung soll das wahrscheinlich aber nicht sein, wie Eva Eckert, die für die Stiftung Deutsche Kleinbahnen als Geldgeber der sanierten Bahnstrecke arbeitet, verrät. „In dieser Saison bleiben die Fahrzeiten von Montag bis Freitag. In der kommenden könnte das schon anders sein, denn die Nachfragen für Fahrten am Wochenende sind da“, sagt sie.

Maik Böttcher ist angesichts der Fahrzeiten froh, dass sich seine Eltern unter der Woche entschlossen haben, mit ihm nach Klütz zu fahren. Der „Rasende Roland“ auf Rügen, die Möll in Bad Doberan, die Brockenbahn im Harz – der 61-Jährige aus Rieps nahe Rehna kennt sie alle. Er ist ein Fan von Eisenbahnen, und kann den Kaffeebrenner nun in die Liste der bereits genutzten Gefährte auf Schienen mit aufnehmen. Mit seinen Eltern Viola (46) und Fred Böttcher (51) genießt er die 50-minütige Fahrt. Aus der Zeitung hat die Familie erfahren, dass die Bahn wieder rollt. „Eine tolle Sache“, schwärmt Papa Fred und beginnt in Erinnerungen zu schwelgen. Mit der Brockenbahn sei er damals schon mit seinem Vater gefahren. Am Ende der Fahrt sei sein Gesicht schwarz vom Dampf der Lok gewesen. „Schade, dass hier nicht immer die Dampfloks fährt“, bedauert er. Eine Diesellok zieht die drei Anhänger des „Kaffeebrenners“. Ein kurzer Ruck, und dann geht es los. Mit großen Augen nimmt Marvin die Natur wahr, die an ihm vor-

Zahlen und Fakten

Die Stiftung Deutsche Kleinbahnen investierte rund zwei Millionen Euro in das Projekt „De lütt Kaffeebrenner“. Ludger Gutwein (52) aus Faderborn, alleiniger Vorstand, hat in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren dafür gesorgt, dass das Geld nicht nur in neue Schmalspurschienen und die Sanierung des denkmalgeschützten Bahnhofensambles floss, sondern auch in Stellschagen und Reppenhausen neue Bahnsteige angelegt wurden.

Kinder ab vier Jahre zahlen fünf Euro pro Fahrt, Erwachsene zehn Euro.

Die Fahrzeiten sind montags bis freitags um 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr. Etwa 50 Minuten ist die Bahn unterwegs – mit zwei Haltestellen.

beisaut. Mit 20 Stundenkilometern ist die Schmalspurbahn unterwegs – und der Dreijährige mittendrin. Mama Anja Fehlhaber (26) begleitet ihn. Sein Opa Thomas Fehlhaber aus Warnkenhagen hat Marvin schon viel von dem Kaffeebrenner erzählt. Ist er damals doch auch oft damit gefahren. Über eine Sache wundert sich der kleine Mann dann aber doch: Wo ist eigentlich der Anschaller?

Vanessa Surber aus Plön geht es ähnlich. „Im Auto muss ich mich doch auch immer anschallen“, sagt die Fünfjährige. „Bahn gefahren ist sie noch nie“, erklärt Mama Jana Surber (37) mit einem Augenzwinkern. Mit ihrer aufgeweckten Art nimmt Vanessa auch die große Scheune in Reppenhausen wahr, in deren Dach ein riesiges Loch klopft. „Ich glaube, da ist ein Flugzeug



Halten ihren Spaß: Marvin (3) und seine Mama Anja Fehlhaber (26) aus Hagen bei Bad Segeberg. Der kleine Mann fuhr das erste Mal Bahn.



Liebt Eisenbahnen: Maik (11) und seine Eltern Viola (46) und Fred Böttcher (51) aus Rieps. Sie nutzten einen Tagesausflug für die Fahrt.

reingeflogen.“ Natürlich nicht, aber mit bläulicher Farblase präsentiert, wie Mama Anja sagt, will sie ihre Tochter auch nicht alle Illusion nehmen. Ausreden lässt sich die Kleine diesen Gedanken sowieso nicht. „Und doch ist da eins reingeflogen.“

Es ist 12.50 Uhr. Die Bahn rollt wieder in den Bahnhof ein. Am Fahrkartenschalter von Eva Eckert warten bereits die nächsten Gäste. „Am besten genutzt werden die Fahrzeiten um 11, 14 und 15 Uhr“, weiß sie. Mit den Gästezahlen in den vergangenen Tagen sei sie sehr zufrieden. Viele würden das Angebot des Gutshotels in Stellschagen nutzen. „Gertrud Cordes hat einen kostenlosen Shuttleser-

vice vom Bahnhof zum Hotel eingerichtet. Die Fahrgäste können bei ihr einen Kaffee trinken, dann werden sie zurück zum Bahnhof gefahren und können die nächste Bahn nehmen“, erzählt Eva Eckert. Und genau das haben sich Roland und Regina Kolander aus Berlin vorgenommen. „Das finde ich eine tolle Sache, überhaupt, dass es so eine Bahn hier gibt. Das bereichert unseren Urlaub“, schwärmt er. Dass die Bahn nicht am Wochenende fährt, findet der 47-Jährige nicht so schlimm. „Das ist ja alles erst angefallen, wie ich gehört habe. Die ganze Sache muss sich ja erst einstellen. Änderungen kann man immer noch vornehmen“, nimmt er Kritikern den Wind aus den Segeln.